

FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

Verein zur Förderung eines **BIO**logischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation



Freundeskreis Botanischer Garten, Gut Melaten, Schneebergweg30, 52074 Aachen

SEPA-Bankverbindung des Freundeskreises Botanischer Garten Aachen
IBAN DE84 3905 0000 0005 0526 75 BIC AACSD33XXX
Kontakt: mobil: 0171-2709258 email: info@biozac.de
Rundbrief Nr. 2/2024

«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Firma»
«Strasse»
«Land» «PLZ» «Ort»

Aachen, 31. Mai 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**logischen Zentrums AACHen,

der Frühling begann früh und vielversprechend. Die wenigen Frosttage trafen die jungen Triebe umso härter. Der anhaltende Dauerregen erfreut nur die Schnecken. Die ersten Pflanzungen von Salaten, Kohlrabi und Sellerie haben sie komplett weggeraspelt. All das könnte sehr frustrieren, aber wahre Gartenfreunde geben nie auf und säen und pflanzen immer wieder neu. Wir auch.

Veranstaltungstermine

Am Sonntag, den **09. Juni 2024 von 14.00 – 18.00 Uhr**, laden wir sie herzlich ein zu unserem

Sommerfest im Karlsruhgarten und Bauerngarten in Melaten



Zusammen mit der 'Offenen Gartenpforte' in Aachen, der Termin ist in diesem Jahr früher als gewöhnlich gewählt, präsentieren wir ihnen unser Gartengelände an Gut Melaten, Schneebergweg 30. Für das leibliche Wohl sorgen herzhaft-kulinarische Köstlichkeiten, Grillwürste, Apfelsaft von unseren Äpfeln aus dem Rabental, Wein, Sekt und Traubensaft vom Öko-Weingut, natürlich auch Kaffee, Kuchen, heiße und kühle Getränke. Marmeladen, Liköre, Elixiere und Öle mit Zutaten aus

Kaiser Karls Garten sowie selbstgezogene Blütenstauden werden angeboten. Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz.

Wir freuen uns auf viele Gäste!

Gegen 16.00 Uhr gibt es eine Führung durchs Gelände im Rabental, mit Infos zu Karlsruhgarten, Bauerngarten, Obstwiese und Arboretum, wo Imker ihr Handwerk bei Bienenführungen zeigen. Im Bauerngarten gibt es Tipps zum ökologischen Anbau.



Am Sonntag, den **16. Juni 2024 um 11.15 Uhr**, organisieren wir eine

Führung durch den von Halfern Park in Aachen

Dipl.-Ing. Detlef Sambale leitet die Führung durch die ca. 7 ha große und relativ unbekanntere öffentliche Parkanlage zwischen dem Preusweg und der Lütticher Straße. Mit ihren über 100 verschiedenen teils exotischen und alten Gehölzen ist sie eine Fundgrube für Fachleute und Naturfreunde. Die Führung informiert über die

Entstehung des im englischen Stil gehaltenen Landschaftsparks sowie über die Tuchfabrikanten von Halfern, die ihn um 1870 anlegten, sowie die vielen Rekordbäume (Champion Trees).

Die Führung hat eine Länge von ca. 2 km und dauert ca. 2 Stunden. Der Weg ist einfach mit Steigungen. Die Führung ist kostenfrei, über eine Spende würde sich der Verein freuen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt ist die Haltestelle Hochgrundhaus, neben dem Eingang zum Waldorfkindergarten an der Lütticher Straße 320. **Anfahrt über ÖPNV:** 11.00 Uhr ab Bushof mit der Linie 24 bis zur Haltestelle Hochgrundhaus Ankunft 11.14 Uhr. **PKW:** Parkplatz an der Waldschenke (s.u.)

Sonstiges: Nach der Tour besteht Gelegenheit zur Einkehr in die Waldschänke, Lütticher Str. 340, 52074 Aachen.

Am Sonntag, den **14. Juli 2022 um 11.00 Uhr**, leitet Dipl.-Ing. Detlef Sambale eine

Führung durch den Stadtpark

Was hat die Mariahilfstraße mit dem Neuen Kurhaus zu tun? Warum steht das Kongressdenkmal im Rosengarten? Kurpark, Kurgarten, Spitalgarten oder doch Farwickpark? Welche dieser Anlagen befinden sich zwischen der Monheimsallee und der Paßstraße, im Kurgebiet nordöstlich der Kernstadt?

Die Führung gibt Antworten, zu diesen und vielen anderen Fragen zu dem ca. 20 Hektar großen Garten- und zeigt die Historie und Entwicklung auf sowie einiges Wissenswerte zu dem ausgeprägten Baumbestand.

Der einfache Rundgang mit leichten Steigungen hat eine Länge von ca. 2 km und dauert ca. 2 Stunden. Kosten entstehen keine (um eine Spende wird gebeten). Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

Treffpunkt ist die Monheimsallee 44, 52062 Aachen, vor dem neuen Kurhaus, ehem. Standort des Spielcasinos **Anfahrt über ÖPNV:** Mit einer der zahlreichen Linien zum Bushof oder zur Monheimsallee

Sonstiges: Nach der Tour besteht Gelegenheit zur Einkehr in dem Restaurant ‚Auszeit‘ der Carolus Thermen.

Am 29. Juni 2024 führt Joachim Schmitz eine

Botanische Exkursion zu Äckern bei Simmerath-Strauch

Ackerwildkräuter sind im Zuge der Industrialisierung der Landwirtschaft immer seltener geworden. Das trifft besonders ertragsarme Böden. Sandäcker gibt es schon lange nicht mehr, und auch Äcker auf mageren, kalkfreien Böden wurden oft aufgegeben oder in Grünland umgewandelt. Das ist jüngst am Südrand von Simmerath passiert. Bei Strauch gibt es aber noch ein paar Felder, auf denen z.B. die gelbe Saat-Wucherblume (*Glebionis segetum*, früher *Chrysanthemum segetum*) oder der Saat Mohn (*Papaver dubium*) vorkommen.

Treffpunkt ist die Kirche in Strauch, 13.30 Uhr. Für Autofahrer gibt es direkt daneben den Parkplatz am Dorfplatz (50.625932, 6.335505). Busfahrer benutzen die Linie SB66, AC Bushof ab 12.05 Richtung Monschau, Umsteigen in Roetgen Post auf SB63 nach Simmerath (weiter als Linie 68 nach Rurberg) bis Strauch, Kirche an 13.22. Der kurze Weg ist einfach und hat nur ein geringes Gefälle. Um ausführlich botanisieren zu können, sind aber 1,5 Stunden angesetzt.

Am **03. August um 16.00 Uhr** gibt es eine **Führung für Alle** im Karlsruhgarten Melaten.

Am 15. August 2024 lädt Joachim Schmitz ein zu einem

Botanischen Stadtrundgang in Aachen-Burtscheid

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Feierabendexkursion. Thema sind die Pflanzen in Pflasterritzen, Brachflächen u.ä. Biotopen. Vermutlich geht es über ca. 1 km und etwa 1 Stunde. Die genaue Route wird erst kurzfristig vor dem Termin festgelegt. Die Tour endet am Abteitor, wo an diesem Abend der „After Work“-Markt in Burtscheid stattfindet.

Treffpunkt ist um 16.30 Uhr der Markt in Aachen-Burtscheid, Haltestelle Burtscheid (50.760573, 6.093314). **ÖPNV:** Mit einer der zahlreichen Linien zur Haltestelle Burtscheid. Unbedingt vorher online (avv.de/App_naveo) überprüfen; es fallen immer wieder Busse aus oder fangen sich erhebliche Verspätungen ein. Autofahrer parken am Markt oder am nahegelegenen Parkplatz Viehhofstraße (50.761045, 6.094159).

Seit vielen Jahren halten wir an der Tradition fest, zusammen mit der Kirchengemeinde St. Foillan am Fest Mariä Himmelfahrt, dem **15. August 2023 um 17.45 Uhr**, Kräuter aus Feld, Flur und Garten der Gottesmutter Maria zu weihen. Wir laden sie herzlich ein, an der

Kräuterweihe

in der Kirche St. Foillan mit einer Andacht teilzunehmen.

Hier noch die Termine zur schnelleren Orientierung im Überblick für den AK Umwelt, die Arbeiten im Karls- und Bauerngarten und die Führungen im Karlsruhgarten



TERMINE AK UMWELT IM JAHR 2024:

20.06. / 22.08. / 19.09. / 24.10. / 21.11. / 19.12.

Die Sitzungen des AK um 18.00 Uhr werden per Videokonferenz oder im Pumpenhaus am Rabentalweg durchgeführt.

TERMINE FÜR DIE ARBEITEN IM KARLS- UND BAUERNGARTEN IM JAHR 2024:

08.06. / 22.06. / 06.07. / 20.07. / 03.08. / 17.08. / 31.08. / 14.09. / 28.09. / 12.10. / 26.10.

Die Termine beginnen gegen 10.00 Uhr und enden je nach Arbeitsanfall und Wetter zwischen 13.30 und 14.00 Uhr.

Als neue Mitglieder des Freundeskreises begrüßen wir herzlich:

Dr. Karola Dahmen, Aachen
Karl-Heinz Striegel, Aachen

Dr. Hilbert Frentzen, Aachen
Gudrun Zibell-Strowitzki, Köln

Wir verbleiben mit den besten Grüßen



Dr. K.J. Strank
Vorsitzender u. Geschäftsführer



Karl Schultheis
Stv. Vorsitzender

Kurzberichte

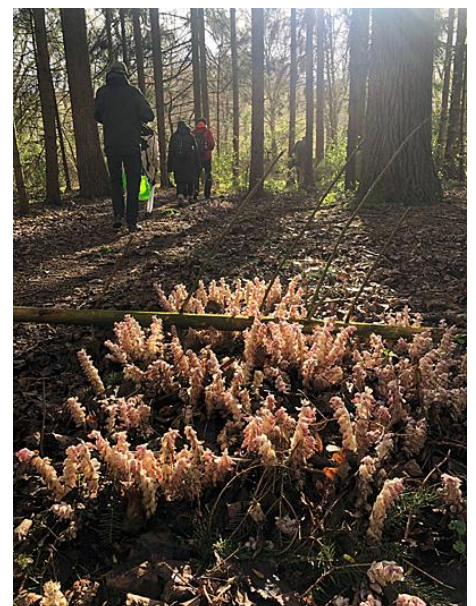
Familienfest im Museum Zinkhütter Hof in Stolberg am 12.05.2024 (Dr. Ruth Gestrich-Schmitz)

Das Netzwerk der außerschulischen Lernorte eXploreio.net, bei dem der Freundeskreis Botanischer Garten Aachen e.V. seit Beginn aktives Mitglied ist, feierte sein Lernfest im Rahmen des Familienfests im Museum Zinkhütter Hof in Stolberg, was sehr viele Besucherinnen und Besucher anzog. Unter dem Motto „Samen machen sich auf den Weg“ probierten Kinder wie Erwachsene an unserem Stand aus, wie Samen von Ahorn, Linde, Tanne oder Ulme zu Boden trudeln oder gleiten, und testeten mit Begeisterung selbstgebaute Hubschrauber- und Gleitschirmmodelle, deren Vorbilder Samen von Ahorn und Löwenzahn sind. Gar nicht so einfach war für viele die Zuordnung verschiedener Samen zu den entsprechenden Pflanzen.

Frühjahrswanderung um Moresnet am 23. März 2024 (Joachim Schmitz)

Zunächst ging es von Kelmis die Göhl entlang auf der alten Bahntrasse nach Moresnet. Ab Moresnet wachsen im alten Bahneinschnitt zahlreiche Narzissen. Dieses Jahr wurden allerdings kaum blühende Pflanzen und auch nur wenig Fruchtsätze gefunden. Die Ursache ist unklar. Wegen des ungewöhnlich warmen Frühjahrs konnten allerdings etliche weitere Frühjahrsblüher angetroffen werden, die ihrer normalen Blütezeit um Wochen voraus waren.

Ab der alten Eisenbahnbrücke über die Göhl (links) führte der Weg zurück, immer die Göhl entlang über schmale Pfade und auch einfach weglos über die Talwiesen.



Überall in den Wäldern stand hier massenhaft Bär-Lauch (*Allium ursinum*)! Dazwischen gab es immer wieder Frühjahrsblüher, die typisch für anspruchsvollere Laubwälder sind wie das Wald-Veilchen (*Viola reichenbachiana*) demonstriert oder das Gelbe Windröschen (*Anemone ranunculoides*).



Hinter dem Viadukt in Moresnet wurden weitere bemerkenswerte Auwaldarten angetroffen, links der Wald-Gelbstern (*Gagea lutea*). Fast 4 Wochen vor der Blütezeit in normalen Frühjahren wurde auch noch die Schuppenwurz (*Lathraea squamaria*) in üppigen Beständen gefunden (vorige Seite). Dieser Vollscharotzer besitzt kein Blattgrün, sondern holt sich alles, Wasser, Mineralien, Kohlenhydrate, aus den Wurzeln von Laubbäumen, in diesem Fall ein paar uralten Eschen. Die Art gehörte früher zu den Rachenblütlern, gilt aber heute als Sommerwurzgewächs.



Chemie im Garten - Farben und Duftstoffe: ein Projekt mit Grundschulkindern in Karls- und Bauerngarten (Angela Ertz)

Eine kleine Kindergruppe mörst geräuschvoll Kümmel in kleinen Porzellanmörsern, erkundet mit verbundenen Augen den Karlsgarten und tropft konzentriert Blattextrakte auf Filterpapier auf der Spur des grünen Blattfarbstoffs:

Szenen aus zwei Nachmittagsangeboten, die der Freundeskreis im Rahmen der Reihe „Chemie für helle Köpfe“ im Mai nun schon im zweiten Jahr durchgeführt hat. Gefördert durch die Stiftung der Sparkasse

Aachen haben sechzehn besonders interessierte Kinder aus verschiedenen Grundschulen des sogenannten Aachener Modells, die Möglichkeit, an fünf Nachmittagen tiefer, und aus verschiedenen Perspektiven in das Thema Chemie einzutauchen.

Die beiden Termine, die wir in Melaten angeboten haben, bezogen sich dabei natürlich auf die Verknüpfung zwischen „Chemie“ und „Pflanzen“. Die Gruppe wurde dabei sehr engagiert begleitet von Frau Schulte von der Grundschule Zweifall, die das Projekt koordiniert. Im Bauerngarten ging es beim ersten Termin um Pflanzen und Farben. Als eine Art Eintrittskarte in den Garten durfte jedes Kind eine Farbkarte ziehen und dazu vorsichtig eine farblich passende Blüte im Garten abzupfen und mit zum Tisch bringen. Im Gespräch ging es darum, wofür die Blütenfarben gut sind und dass Insekten Farben zum Teil anders sehen als Menschen. Später extrahierten die Kinder Farbstoffe aus grünen Blättern und „zauberten“ durch Chromatographie neben dem grünen Farbstoff auch noch gelbe Farbstoffe (u.a. Carotinoide) hervor.

Eine leuchtend bunte Palette an Reagenzgläsern ergab sich dann aus einem selbst hergestellten Rotkohlextrakt durch Zusatz von Alltagsstoffen mit verschiedenen pH-Werten.

Beim zweiten Termin ging es um Düfte. Die Kinder lernten an Legomodellen und einem Spiegel etwas über die Stereochemie und Chiralität des Duftstoffs Carvon, dessen zwei spiegelbildliche Molekülvarianten (=Enantiomere) tatsächlich auch ganz unterschiedlich duften- die eine ist Bestandteil von Kümmel, die andere von Pfefferminze- ein kleiner chemischer Unterschied mit großer Wirkung!

Großen Spaß hatten die Kinder danach bei der Dufterkundung des Karlsgartens mit verbundenen Augen. Zum Mitnehmen gab es am Ende duftende Kräutersträußchen gegen Mücken und Fliegen und erfrischendes, selbst angesetztes Rosmarin- bzw. Minzöl.

Es hat viel Spaß gemacht, die Kinder, auf ihrem Weg zu der Erkenntnis, dass letztlich alles „Chemie ist“, zu begleiten.

